

Vorwort

Liebe Lernerinnen, liebe Lerner,

deutsch üben Hören & Sprechen B1 ist ein Übungsheft mit 2 Audio-CDs für fortgeschrittene Anfänger mit Vorkenntnissen auf Niveau A2 zum selbstständigen Üben und Wiederholen.

Es eignet sich zur Vorbereitung auf das tägliche Leben in deutschsprachigen Ländern bzw. zur Aufrechterhaltung und Vertiefung vorhandener Sprachkenntnisse.

Mit *Hören & Sprechen B1* können Sie Kurspausen überbrücken oder sich auf die Prüfungen der Niveaustufe B1 des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (Zertifikat B1, Zertifikat Deutsch)* vorbereiten.

deutsch üben Hören & Sprechen B1 orientiert sich an den gängigen B1-Lehrwerken (z. B. *Schritte*) und trainiert die Fertigkeiten Hören und Sprechen auf dem Niveau B1. Die abwechslungsreichen Hörverständnis- und Sprechübungen behandeln alle für die Bewältigung des Alltags wichtigen Themen und den entsprechenden Wortschatz.

Die Texte und Dialoge sind so authentisch wie möglich gehalten, das heißt, manchmal haben die Sprecher einen leichten landes- oder regionaltypischen Akzent. Zum Nachlesen und zur Erfolgs- und Verständnissicherung sind alle Hörtexte im Buch abgedruckt.

Zu allen Übungen finden Sie eindeutige Lösungen direkt auf den folgenden Seiten bzw. auf den Audio-CDs. Die abgedruckten Texte sind nicht zum Mitlesen gedacht, da ja das Hörverständnis geübt werden soll.

Bitte hören Sie längere Texte und Dialoge mehrmals und benutzen Sie für die Nachsprech- und Schreibübungen die Pause-Funktion Ihres Abspielgerätes. So können Sie die Länge der Pausen nach Ihren Bedürfnissen individuell steuern.

Ein freundlicher Moderator führt Sie mit klaren Übungsanweisungen durch die Audio-CDs. Unterhaltsame Illustrationen fördern Motivation und Lernerfolg.

Viel Spaß und Erfolg!

Autorin und Verlag

Liebe Lernerinnen, liebe Lerner,

mit *deutsch üben Hören & Sprechen B1* können Sie Ihr Hörverständnis und Ihre Sprechfertigkeit trainieren.

Viel Spaß!

Fangen wir an!



1/1

A. Leben & Liebe

A. Übung 1: Die erste Verabredung



1 a) Bitte hören Sie und kreuzen Sie an. Was ist richtig?



richtig

1. Katrin kommt zu spät, aber Ralf hat noch nicht lange gewartet.
2. Ralf trinkt ein Bier, aber Katrin möchte lieber ein Glas Rotwein trinken.
3. Katrin und Ralf haben sich auf der Geburtstagsparty von einem Freund kennengelernt.
4. Ralf ist bei einem Verlag für Jugendbücher angestellt.
5. Katrin spricht Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch.
6. Sie ist Physiotherapeutin von Beruf.
7. Sie schwimmt und segelt oft, aber geht nicht gern zum Joggen.
8. Ralf ist sehr flexibel in seinen Arbeitszeiten, weil er selbstständig ist.
9. Ralf lebt mit seiner jüngeren Schwester zusammen.
10. Ralf lädt Katrin für den übernächsten Samstag zu sich nach Hause ein.
11. Ralfs Schwester wird etwas kochen.



1 b) Hören Sie noch einmal die Ausschnitte aus dem Gespräch und ergänzen Sie die Lücken.

1. Ich musste noch ein bisschen auf Katrin warten, denn sie kam leider nicht *pünktlich*.
2. Sie macht im Sommer und im Winter viel Sport, aber Reiten ist ihr _____, obwohl das so _____ ist.
3. Auf der Party hatte ich nicht ganz verstanden, was Ralf _____ macht. Aber jetzt hat er es mir erzählt: Er ist _____ und arbeitet als _____.
4. Er hat ein großes Talent für _____ und spricht Englisch, _____, Italienisch und Spanisch.
5. Er wohnt mit seiner _____ zusammen. Die ist von zu Hause _____ und wollte nicht allein in einer _____ Stadt leben.



1 c) Jetzt sind Sie dran. Hören Sie und antworten Sie auf die Fragen.

1. Warum kommst du so spät?
(ganz knapp Trambahn / verpassen)

Ich habe ganz knapp _____

2. Was machst du beruflich?
(selbstständig / Übersetzer / verschiedene Verlage)

3. Was machst du in deiner Freizeit?
(Reiten Lieblingssport / gern schwimmen, segeln und Ski fahren)

4. Wohnst du allein?
(nein / Schwester / WG)



1/2

1 a) Text

Katrin und Ralf haben sich auf einer Geburtstagsparty bei gemeinsamen Freunden kennengelernt. Sie waren sich sehr sympathisch und haben sich für Samstagabend in einer Kneipe verabredet.

Ralf sitzt schon an einem Tisch, als Katrin mit kleiner Verspätung eintrifft.

Ralf: Katrin, hier! Hey, da bist du ja! Schön, dich zu sehen!

Katrin: Oh, tut mir so leid, Ralf! Ich habe ganz knapp meine Trambahn verpasst! Und die nächste kam erst 10 Minuten später.

Ralf: Ach, kein Problem, ich war auch nicht ganz pünktlich. Jetzt entspann dich erst einmal. Möchtest du auch ein Glas Rotwein?

Katrin: Ja, gerne. Ist deiner gut? Schön trocken?

Ralf: Ja, mir schmeckt er. Da, probier doch mal!

Katrin: Wenn ich darf? Mmh, lecker. Den nehme ich auch.

Ralf: Noch einen Viertelliter von dem Rotwein, bitte!
Super, dass es heute Abend geklappt hat! Letztes Mal hatten wir ja nicht viel Zeit zum Reden.

Katrin: Klar, das war ja auch Werners Geburtstag. Aber jetzt – erzähl mir doch noch mal, was du beruflich machst. Das habe ich auf der Party nicht so richtig verstanden.

Ralf: Ach, das ist nicht so schwierig. Ich bin selbstständig und arbeite als Übersetzer für verschiedene Verlage. Gerade übersetze ich ein Jugendbuch aus dem Englischen.

Katrin: Du sprichst dann sicher fließend Englisch, oder?

Ralf: Ja, sonst wär's schwierig! Aber Sprachen waren schon immer mein Hobby, ich kann auch Französisch, Spanisch und Italienisch. Und du?

Katrin: Oh nein, da bin ich nicht gut. Englisch geht gerade so, aber mein Schulfranzösisch versteht in Frankreich keiner. Meine Leidenschaft ist mehr der Sport!

Ralf: Stimmt, du hast ja erzählt, dass du Physiotherapeutin bist. Was machst du denn am liebsten?

Katrin: Reiten ist mein Lieblingssport. Wenn das nur nicht so teuer wäre! Aber ich fahre auch gern Rad, schwimme und segle gern und gehe oft zum Joggen. Und im Winter natürlich Skifahren und Langlaufen!

Ralf: Wann hast du denn noch Zeit zum Arbeiten?

Katrin: Tja, da habe ich wirklich Glück. Ich arbeite in der Praxis meiner Mutter und bin deshalb ein wenig flexibel in meinen Arbeitszeiten. Aber das ist bei dir doch sicher auch so? Du bist doch selbstständig!

Ralf: Na ja schon, aber ich muss rechtzeitig fertig sein, damit ich wieder neue Aufträge bekomme.

Katrin: Klar, das verstehe ich. Man muss sicherlich sehr diszipliniert sein, wenn man allein zu Hause arbeitet. Du lebst doch allein, oder?

- Ralf:** Nicht ganz, ich wohne mit meiner kleinen Schwester in einer WG. Sie ist gerade bei meinen Eltern ausgezogen und wollte nicht allein in einer fremden Stadt leben. Ich mag sie sehr – du wirst sie ja bald kennenlernen!
- Katrin:** Ach, ja?
- Ralf:** Äh ja, ich meine, wenn du willst! Du könntest mich ja mal besuchen – ich kann wirklich gut kochen!
- Katrin:** Na, das ist doch ein Angebot! Wie wär's mit Samstag in acht Tagen?
- Ralf:** (etwas überrascht) O. K., das müsste passen! Was isst du denn gerne? ...

1 a) Lösung, richtig sind:

1. Katrin kommt zu spät, aber Ralf hat noch nicht lange gewartet.
3. Katrin und Ralf haben sich auf der Geburtstagsparty von einem Freund kennengelernt.
6. Sie ist Physiotherapeutin von Beruf.
9. Ralf lebt mit seiner jüngeren Schwester zusammen.
10. Ralf lädt Katrin für den übernächsten Samstag zu sich nach Hause ein.



1/3

1 b) Text und Lösung

1. Ich musste noch ein bisschen auf Katrin warten, denn sie kam leider nicht *pünktlich*.
2. Sie macht im Sommer und im Winter viel Sport, aber Reiten ist ihr *Lieblingssport*, obwohl das so *teuer* ist.
3. Auf der Party hatte ich nicht ganz verstanden, was Ralf *beruflich* macht. Aber jetzt hat er es mir erzählt: Er ist *selbstständig* und arbeitet als *Übersetzer*.
4. Er hat ein großes Talent für *Sprachen* und spricht Englisch, *Französisch*, Italienisch und Spanisch.
5. Er wohnt mit seiner *Schwester* zusammen. Die ist von zu Hause *ausgezogen* und wollte nicht allein in einer *fremden* Stadt leben.



1/4

1 c) Lösung

1. Ich habe ganz knapp meine Trambahn verpasst.
2. Ich bin selbstständig und arbeite als Übersetzer für verschiedene Verlage.
3. Reiten ist mein Lieblingssport. Ich schwimme gern, segle und fahre Ski.
4. Nein, ich wohne mit meiner Schwester in einer WG.